



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



## PRESSEMITTEILUNG

Freitag, 14. Dezember 2018

### Nachtragshaushalt stärkt Städte und Gemeinden

**Joshua Frey MdL: „Bürgerinnen und Bürger profitieren direkt von diesen Investitionen, denn damit werden Kinder besser betreut, Schulen besser ausgestattet und modernisiert, die Integration und die Inklusion wird ausgebaut und der Bus- und Bahnverkehr wird besser und günstiger“**

Am vergangenen Mittwoch wurde im Stuttgarter Landtag der Nachtragshaushalt zum Doppelhaushalt 2018/2019 des Landes mit einem Volumen von 4,2 Mrd. Euro verabschiedet. Mit diesem wird einerseits der Schuldenabbau im Land forciert und andererseits die Städte und Gemeinden deutlich gestärkt.

Der Lörracher Landtagsabgeordnete ist überzeugt: „Unser Ziel ist eine nachhaltige und generationengerechte Haushaltspolitik, die auch noch unseren Kindern und Enkeln finanzielle Spielräume ermöglichen wird.“ Deswegen wurde mit dem Doppelhaushalt 2018/2019 die Trendwende eingeleitet: Die Schuldenuhr Baden-Württembergs tickt seither rückwärts. Mit dem nun beschlossenen Nachtragshaushalt 2018/2019 forciert das Land den Schuldenabbau noch weiter mit der Tilgung von 1,25 Milliarden Euro Schulden am Kreditmarkt, aber auch damit, dass fast fünf Milliarden Euro implizite Schulden durch die Sanierung von Straßen oder Brücken getilgt werden. „Einen solideren und nachhaltigeren Haushalt gab es noch nie“, so Joshua Frey.

Mit dem Nachtragshaushalt konnten aber auch wichtige, zielgerichtete Investitionen in die Zukunft – von denen die Kommunen und Bürgerinnen und Bürger direkt profitieren – getätigt werden. „Wir wollen eine gute Daseinsvorsorge in den Städten, Gemeinden und Landkreisen“, so der Grüne Abgeordnete. Deswegen wurde mit dem Nachtragshauhalt ein 1,6 Milliarden Euro schweres Investitionspaket für die Kommunen beschlossen, davon kommt 1 Milliarde Euro aus dem Landeshaushalt. „Bürgerinnen und Bürger profitieren direkt von diesen Investitionen, denn damit werden Kinder besser betreut, Schulen besser ausgestattet und modernisiert, die Integration und die Inklusion wird ausgebaut und der Bus- und Bahnverkehr wird besser und günstiger“, ergänzt Joshua Frey. Mehr Gelder gibt es z.B. auch für die Unterrichtsversorgung an Grundschulen, indem zusätzlich 200 Studienplätze für Grundschullehrer geschaffen werden, und für die Förderung des Wohnungsbaus mit einer jährlichen Rekordsumme von 250 Millionen Euro. „Mit dem Fonds „Wohnraumoffensive Baden-Württemberg“ schaffen wir ein neues Instrument, um Flächen für preiswerten Wohnraum rascher zu erschließen. Dafür nehmen wir auch nicht abgerufene Mittel des letzten Jahres in die Hand und sichern sie für den Wohnungsbau“, so Joshua Frey.

Besonders freut sich Joshua Frey, als suchtpolitischer Sprecher der Grünen Landtagsfraktion, dass auch zusätzliche Mittel für die Suchthilfe im Land beschlossen wurden. „Eine Gesellschaft zeigt ihre Werte auch darin, wie sie mit Personen, die in Notsituationen geraten sind, umgeht. Mit der Stärkung der Suchthilfe zeigen wir Solidarität mit jenen, die am Rande der Gesellschaft stehen.“